

Reinigung der Hütte

Das Putzen der Hütte am Ende einer Belegung ist eine Selbstverständlichkeit, die aber einiges an Zeit und Anstrengung erfordert. Nur wenn sich alle Belegungen größte Mühe geben, "die Hütte sauberer zu verlassen, als sie vorgefunden wurde", bleibt sie uns in gutem Zustand erhalten. Dass bei einer solchen Endreinigung auch mal Kühlschränke abgerückt werden, auf der Dunstabzugshaube der Fettdreck gewischt und tief unter den Betten nach Dreck gefahndet wird, sei nur als Beispiel für die Intensität der Reinigung genannt.

Die Endreinigung ist natürlich umso leichter, je gründlicher das tägliche Reinemachen durchgeführt wurde. Dabei sollten die richtigen Reinigungsmittel verwendet werden:

A. Holzböden:

Die gewachsten Holzböden müssen mit der Emulsion der Firma AURO (Blechdosen) nach Anweisung behandelt werden. Nur so wird dem Boden stets neues Wachs zugeführt. Dass bei diesem Verfahren nicht mit klarem Wasser aufgenommen wird, muss aus diesem Grund beachtet werden, da man ja sonst die Wachsanteile wieder wegwischt. Folgende Räume sind so zu behandeln:

Beide Stuben, die Küche, die Treppe, die obere Diele, alle oberen Schlafräume (ohne 8-Bett-Zimmer)

B. PVC-Böden (und Holzboden im Zimmer neben der Küche):

Die mit PVC-Böden ausgestatteten Räume werden mit einem normalen Reiniger (z. B. Neutralreiniger von Frosch) geputzt: Waschräume (2), WC (4), Schuhraum, Flure zu den Waschräumen und Vorraum der vorderen WC, Schlafräum neben der Küche, Schlafräum im oberen Geschoß mit PVC Boden (Nr. 5).

C. Sanitäranlagen:

Die Sanitäranlagen sind mit den normalen Putzmitteln zu säubern. Durch regelmäßiges Anwenden von "Rohrfrei" bleiben die Abflüsse offen. Die WC-Becken mit Deckel sollten immer wieder gründlich gereinigt werden, davon sind die Rohre hinter den Becken und die Unterseiten der Brillen nicht auszunehmen. In den WC-Zellen sollten auch die Wände - wenn nötig - in die Arbeiten einbezogen werden. In den Waschräumen sollte u. a. auch dem Dreck auf den Rohren unter den Waschbecken Aufmerksamkeit gewidmet werden.

D. Tische in der Stube:

Die Holztische in der großen Stube haben Ahornholzplatten, die nur mit Pflanzenseife (Kernseife) behandelt werden. Das Fett dieser Seifen imprägniert die Oberfläche bei folgendem Vorgehen:

Mit Scheuerschwamm (gelb mit grünem oder grauem Scheuerteil) kräftig Seife vom Seifenstück aufnehmen und Tischplatte kräftig scheuern. Dabei alle Flecken entfernen. Die Schmiere, die dabei auf dem Tisch zurückbleibt ohne Wasserzugabe mit feuchtem Tuch aufnehmen, nicht klar nach waschen.

E. Backofen, Waschmaschine, Spülmaschine:

In Waschmaschine stets Calgon mitgeben, in Spülmaschine ständig den Salzbehälter kontrollieren. Den Backofen bei starker Verschmutzung mit "Grillrein" säubern. Vorsicht: Dabei müssen Gummihandschuhe getragen werden.

F. Bettwäsche:

Bitte die Bettwäsche "auf links drehen", bevor sie gewaschen wird. Das schont die Nähte und erleichtert das Bettenbauen für den Nachfolger. Benutzte Bettwäsche ungefolden vor die Waschmaschine legen (der Mäuse wegen).

Bonn, den 01.01. 2004 H. Bretz